

2 | 2025

**AKADEMIE
Programm**

Sep. 2025 – Dez. 2025

Vorwort	3
Themenübersicht	6
Veranstaltungen	8
Allgemeine Geschäftsbedingungen/Impressum	36
Ehevorbereitung	38
Theologie im Fernkurs	40
Ansprechpersonen	42

Liebe Interessierte an den Veranstaltungen der Domschule,

am 10. Dezember 1950 gibt das Würzburger Katholische Sonntagsblatt der Öffentlichkeit die „Eröffnung der Domschule“ bekannt. Bischof Julius Döpfner verbindet mit der Gründung einer Akademie für Erwachsenenbildung ursprünglich die Einrichtung eines diözesanen Schulungswerks, in dem Laien für ihr katholisches Wirken in der Gesellschaft und ihr Apostolat in der Welt zugerüstet werden sollten. Schon im Jahr nach ihrer Gründung entwickelt sich unter ihrem zweiten Direktor Prof. Dr. Fritz Hofmann deren Selbstverständnis als Katholische Akademie – mit den Worten der Diözesansynode von 1954: „als Stätte freien wissenschaftlich verantworteten Gesprächs zwischen Glaube und Gesellschaft wie als ... Vermittlerin einer vor allem Wert- und Sinnfragen geöffneten Bildung aus christlichem Geist“.

Die Idee der Katholischen Akademie als einer Brücke zwischen Kirche und Gesellschaft, die auf den beiden Pfeilern „Begegnung“ und „Dialog“ aufruhrt, bleibt auch in der Folgezeit prägend für die Domschule, selbst als sich diese von einer Programmmonopolistin immer mehr zu einer Projektinitiatorin wandelt, die ihrem Auftrag mit der Arbeit in Netzwerken nachkommt.

Die Domschule wird 75. Nach dem Kollaps des Naziregimes antwortete ihre Gründung einst auf das ungestüm aufbrechende Bedürfnis nach weltanschaulicher Orientierung und Wiedergewinnung einer freiheitlichen Demokratie. Es ist ein Irrtum zu glauben, dass das Ringen um Wahrheiten und ein friedliches Zusammenleben heute weniger wichtig sind.

Dr. Rainer Dvorak
Akademiedirektor



Domschule Würzburg Akademie des Bistums

Entstehung

Die Domschule Würzburg ist die Katholische Akademie des Bistums Würzburg. Ihre Gründung im Jahr 1950 eröffnet die Reihe der Katholischen Akademien in Deutschland. An diesen Orten gestalten Menschen nach den Erfahrungen von Diktatur, Krieg und Shoa den Neuaufbau des geistigen und gesellschaftlichen Lebens aus dem Geist des Evangeliums mit.

Mit ihrem Namen knüpft die Domschule Würzburg an die traditionsreiche Ausbildungsstätte des Domkapitels an. Die Anfänge dieses geistigen Zentrums reichen bis in die Gründungsphase des Bistums im 8. Jahrhundert zurück.

Aufgaben und Ziele

Die Domschule Würzburg

- ist ein Ort der Kirche in der Welt von heute, an dem sie die Gottesfrage zur Geltung bringt und sich Menschen in ihrer Freude und Hoffnung, Trauer und Angst verpflichtet weiß. Sie steht für wissenschaftsorientierte Reflexion sowie das Nach- und Weiterdenken über grundlegende Themen des Menschseins,
- verortet sich als Katholische Akademie des Bistums Würzburg an den Schnittstellen zwischen Kirche, Gesellschaft und Wissenschaft, arbeitet mit den Wechselwirkungen von Evangelium und Kultur, achtet auf die Zeichen der Zeit und bietet deren Deutung im Licht des Evangeliums an,
- wirkt als Stätte der Unterbrechung und des geistigen Atemholens, richtet sich in der Ehevorbereitung an Paare, die einander das Sakrament der Ehe spenden wollen, und ist eine Plattform für repräsentative Bildungsveranstaltungen der Diözese Würzburg,
- richtet sich als Theologie im Fernkurs an alle, die mehr von der katholischen Theologie wissen, sich argumentativ mit Glaubensfragen auseinandersetzen und deren Bedeutung für das eigene Leben erschließen wollen.

Qualitätsentwicklung und Zertifizierung

Die Domschule Würzburg ist Mitglied der Katholischen Erwachsenenbildung in Bayern e.V. (KEB Bayern). Sie hat ein Qualitätsmanagementsystem eingerichtet und wird seit 2007 von der Gesellschaft CERTQUA regelmäßig geprüft und zertifiziert, seit 2020 nach dem reformierten QualitätsEntwicklungsSystem QES^{plus}.



Das Burkardushaus – Sitz der Domschule Würzburg

Ihren Sitz hat die Domschule Würzburg im Burkardushaus, dem Tagungszentrum am Dom. Es wurde nach der Zerstörung der Gebäude am Bruderhof am 16.03.1945 von Dombaumeister Hans Schädel im Jahr 1954 im Auftrag von Bischof Julius Döpfner als Haus für Laienbildung an den Dom angebaut. Benannt ist es nach dem Heiligen Burkard (+ 753), dem ersten Bischof der Diözese Würzburg. Seit der 2015 abgeschlossenen Generalsanierung steht es wieder diözesanen Anlässen als zentrales Haus des Bistums zur Verfügung. Die Domschule Würzburg prägt es durch Dialog, Begegnung und Bildung und hat in ihm einen festen Veranstaltungsort. Ihrem Auftrag kommt die Domschule Würzburg aber auch an anderen Orten nach.



Glaube und Kirche

Theologien und Spiritualitäten	8
Gottes Zuflucht im Menschen	9
50 Jahre „Unsere Hoffnung“	10
Schöpfung retten – Handeln für das gemeinsame Haus	12
Inter, trans, poly, bi?	13
Antisemitismus als roter Faden	19
Transzendenz im Plural	23
Die Maidbronner Beweinung	24
Besuch bei der Königin	25
1+1+1=1?	25
Wahrheit – Kompromiss – Minderheit	29
Digitale Systeme und Jesuanische Philosophie	32
Wie die Reformation aufs Dorf kam	32

Beziehung und Lebensgestaltung

Erfrischungszeit für Paare	10
Mama werden – Frau bleiben	14
Beweinte Liebe	26
Selbstfürsorge	30
Achtsamkeit für Einsteiger*innen	33

Gesellschaft und Kultur

Wie wird die Seele gesund?	10
Literatursalon	11
Displaced Persons	13
Finale in Stein – Riemenschneiders letzter Altar	15
Apokalypsen	16
Bücher 50er Jahre	17
Armut – Ein alternativer Stadtrundgang	18
Armut – Ein Podiumsgespräch mit Verantwortlichen	18
Der Deutsche Bundestag	20
Heilige Orte der Antike	20
Mittendrin und außen vor	22
Märchenerzählen	22
Frühling in Saudi-Arabien	23
Bücher der Saison	24
Die Modellierung der Welt	27
Greening the globe	28
König Ludwig I. als Förderer von Architektur und Kunst in Franken	29
„Und wenn sie (nicht) gestorben sind ...“	30
Frau*Salonfähig	31
Wie gesund bleiben in einer kranken Welt?	33
In Gottes Namen?	34

Theologien und Spiritualitäten

Selbstvergewisserungen in einem ambivalenten Feld

**Mo. 08.09.2025, 14.00 Uhr, bis
Mi. 10.09.2025, 13.00 Uhr**

in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Katholische Dogmatik und Fundamentaltheologie des deutschen Sprachraums

Das Verhältnis von Theologie und Spiritualität ist umstritten: Braucht Theologie Spiritualität als Erkenntnisquelle – oder gefährdet sie wissenschaftliche Reflexion? Angesichts spirituellen Missbrauchs rückt heute neben Chancen auch die Kritik spiritueller Traditionen in den Fokus. Zugleich gilt Spiritualität als Ressource für gesellschaftlichen Wandel. Die Tagung spricht bewusst von „Spiritualitäten“, um ihre Pluralität interdisziplinär und interreligiös zu erschließen. Tagung der Arbeitsgemeinschaft Katholische Dogmatik und Fundamentaktheologie mit einem öffentlichen Abendgespräch.

Tagungsleitung

Prof. Dr. Christine Büchner und
Prof. Dr. Matthias Remenyi

Ort

Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Bild: beziehungsweise-jetzt, pixabay.com

Öffentlicher Vortrag innerhalb der Tagung:

Spiritualität im Lichte einer rationalen Theologie im Islam

**Mo. 08.09.2025,
19.00–20.30 Uhr**

Ort Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten 8 €

Referent

Prof. Dr. Milad Karimi,
Stellvertretender geschäftsführender Direktor des ZIT, Professor für Kalām, Islamische Philosophie und Mystik, Direktor der Forschungsstelle Theologie der Künstlichen Intelligenz (FSTKI), Direktor der Muhammad Iqbal-Forschungsstelle (MIFS), Universität Münster



Gottes Zuflucht im Menschen

Die Gottesmystik Etty Hillesums

**Do. 11.09.2025,
19.00–20.30 Uhr**

in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Theologie der Spiritualität (AGTS)

„Aber eines wird mir immer klarer: dass du uns nicht helfen kannst, sondern dass wir dir helfen müssen, und dadurch helfen wir uns selbst. Und das ist das Einzige, was wir in dieser Zeit bewahren können, und auch das Einzige, auf das es ankommt: ein kleines Stück von dir in uns selbst, Gott.“

Die Aufzeichnungen der Jüdin Etty Hillesum (1914-1943) aus ihren letzten beiden Lebensjahren sprechen in so ungewohnter Weise von „Gott“, dass sie auch noch 80 Jahre später anregend wirken.

Eingeleitet wird der Vortrag durch einen Ausschnitt aus dem Experimentalfilm „Samstagmittag, 12 Uhr“, in dem Martina Gedeck deren Texte vorliest.

Ort

Haus Klara
Kloster Oberzell 2, 97299 Zell am Main

Kosten

8 €, ermäßigt 6 €

Anmeldung

erforderlich bis 04.09.2025

Referent

Prof. em. Dr. Jürgen Werbick, *Münster*

Bild: Stillbild (20:26:51) aus dem Experimentalfilm „Samstagmittag, 12 Uhr“, Regie: Peggy und Thomas Henke, Deutschland 2022



Erfrischungszeit für Paare

Seminar in der Natur

**Fr. 19.09.2025,
16.00–19.00 Uhr**

An diesem Spätnachmittag laden wir Paare ein, sich mal eine „Erfrischung“ zu gönnen.

Auf einem Weg im Naturwaldreservat „Waldkugel“ („Urwald von morgen vor den Toren Würzburgs“) gibt es Impulse, Übungen, Austausch, um zu entdecken, was als Frau, als Mann, als Paar – in guten und in schlechten Zeiten – gut tut.

Ort

Naturwaldreservat Waldkugel,
97234 Reichenberg

Kosten

30 € pro Paar

Anmeldung

erforderlich bis 12.09.2025

Referent

Dr. Armin Bettinger
Pastoralreferent, Systemischer Berater, Supervisor, Organisationsberater und Coach, Studienleiter bei der Domschule Würzburg

Bild: Skripko_iStock-com3



Wie wird die Seele gesund?

Das Gemälde „Christus und der Hauptmann von Kapharnaum“

**Mi. 24.09.2025,
19.00–20.30 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit dem
Martin von Wagner Museum*

Die Evangelien berichten von einer denkwürdigen Begegnung Jesu mit einem römischen Hauptmann. Dessen Worte gingen in etwas abgewandelter Form in das liturgische Gebet ein, das die Gläubigen kurz vor der Kommunion sprechen. In der zweiten Ausgabe unserer erfolgreich gestarteten Reihe „vis-à-vis“ nähern wir uns dieser Erzählung in einem monumentalen Gemälde: Paolo Veronese hat die Szene um 1570 dargestellt; im Martin von Wagner Museum der Universität Würzburg hängt eine Variante dieses Bildes aus dem direkten Umkreis dieses herausragenden venezianischen Meisters.

Ort

Martin von Wagner Museum
Residenzplatz 2, Tor A
97070 Würzburg

Kosten 8 €, ermäßigt 6 €

Anmeldung

erforderlich bis 15.09.2025

Referenten

Prof. Dr. Damian Dombrowski
Direktor der Neueren Abteilung
des Martin von Wagner Museums

Dr. Rainer Dvorak
Akademiedirektor,
Domschule Würzburg

Bild: Martin von Wagner Museum



50 Jahre „Unsere Hoffnung“

Das Grunddokument der Würzburger Synode – Rückblicke und Ausblicke

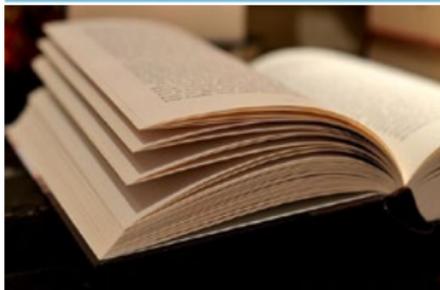
**Fr. 26.09.2025, 14.00 Uhr, bis
Sa. 27.09.2025, 13.00 Uhr**

in Zusammenarbeit mit der Katholisch-Theologischen Fakultät und dem Institut für Theologie und Sozialethik TU Darmstadt, der Systematischen Theologie Technische Universität Dortmund und der Systematischen Theologie Justus-Liebig-Universität Gießen

2025 jährt sich die Verabschiedung des vielleicht wichtigsten Dokuments der Würzburger Synode (1971-1975) zum 50. Mal: „Unsere Hoffnung. Ein Bekenntnis zum Glauben in dieser Zeit“. Es war der Versuch, den Glauben nicht nur formelhaft zu bekennen, sondern vor den Zeichen der Gegenwart Rechenschaft zu geben über die Hoffnung, die das Christsein trägt.

Die Tagung will sich in Rückblicken noch einmal mit dem „Hoffnungsdokument“ der Würzburger Synode und den politischen und gesellschaftlichen, den kulturellen und kirchlichen Verhältnissen der damaligen Zeit beschäftigen. Aber sie will auch den Blick ins Heute wagen: Artikulieren sich in diesem Dokument fundamentale theologische Grundanliegen, denen man sich in der Gegenwart weiterhin verpflichtet fühlen muss? Und wenn ja: Inwiefern spielen diese Motive in der heutigen Kirche und ihren Theologien noch eine Rolle?

Bild: Dietmar Kretz



Tagungsverantwortliche

Prof. Dr. Dr. Martin Breul, *Dortmund*
Prof. Dr. Hermann-Josef Große Kracht,
Darmstadt

Prof. Dr. Ansgar Kreuzer, *Gießen*
Prof. Dr. Matthias Remenyi, *Würzburg*

Ort

Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten

60 €, ermäßigt 30 €
je inkl. Vollverpflegung
(ohne Frühstück)

Anmeldung

erforderlich bis 29.08.2025

Öffentliches Abend- gespräch innerhalb der Tagung:

Vom Gestern ins Morgen

Unterwegs zu einer synodal
verfassten und hoffenden
Kirche

**Fr. 26.09.2025,
19.00–20.30 Uhr**

Ort Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten 8 €

Referenten

Prof. Dr. Margit Eckholt, *Osnabrück*
Jean-Claude Kardinal Hollerich,
Luxemburg

Prof. Dr. Otto Kallscheuer,
Berlin/Sassari

Prof. Dr. Norbert Mette,
Münster/Dortmund

Literatursalon

Lesen, loben, lästern – mit
Dr. Isabel Fraas

**Mi. 01.10./10.12.2025
und 14.01.2026, jeweils
18.30–20.00 Uhr**

In diesem Literatursalon wird alte und neue Literatur gelesen und anschließend gemeinsam diskutiert und interpretiert, gelobt oder kritisiert. Im Zentrum der Treffen stehen das Gespräch über die individuellen Lektüreerfahrungen sowie die Erweiterung und Bereicherung der je eigenen Rezeption im Austausch mit anderen Lesenden.

Ort

Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten

20 €, ermäßigt 15 €
für alle drei Termine

Anmeldung

erforderlich bis 17.09.2025
max. 20 Personen

Referentin

Dr. Isabel Fraas
*Literaturwissenschaftlerin, Universität
Würzburg*

Bild: congerdesign, pixabay.com



Schöpfung retten – Handeln für das gemeinsame Haus

Diözesaner Schöpfungstag

**Sa. 04.10.2025,
09.30–16.00 Uhr**

in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Schöpfungsverantwortung und Klimaschutz, der Diözesanstelle Weltkirche, der Katholischen Landvolk Bewegung KLB, dem Katholischen Deutschen Frauenbund, dem BDKJ, dem KJG Haus Schonungen und der Jugend-Umweltstation.

Wir laden alle zu einem Schöpfungstag ein, die sich in unserem Bistum für Schöpfungsverantwortung, Umwelt-, Natur- und Klimaschutz interessieren, engagieren und einsetzen. Anlass ist, dass vor 10 Jahren Papst Franziskus die Umwelt- und Sozialenzyklika „Laudato si“ veröffentlicht und vor 800 Jahren der Hl. Franziskus seinen Sonnengesang geschrieben hat. Für jede und jeden soll etwas dabei sein – egal, ob aktiv in Jugendarbeit, Umweltgruppe, Kirchenverwaltung, Liturgie ...

Ort

Kilianeum Würzburg
Ottostraße 1, 97070 Würzburg

Kosten

10 € inklusive Verpflegung

Anmeldung

erforderlich bis 25.09.2025

Referent

Hans-Josef Fell
MdB von 1998 bis 2023

Programm

09.30 Uhr

Stehkaffee

10.00

Begrüßung

10.15

Impuls-Vortrag: „Kirche im Handeln – Was nötig und was möglich ist“
Hans-Josef Fell, *ehem. MdB, Hammelburg*

11.00 Uhr

Öffentliche Vorstellung des Klimaschutzkonzeptes für das Bistum Würzburg

11.30 Uhr

Info-Karussell: Infostände, Materialtische, Infotafeln zu guten Ideen und Beispielen

12.30 Uhr

Mittagessen

13.30 Uhr

Workshops, Miniexkursionen ... ,
Nachmittagskaffee

15.00 Uhr

Gottesdienst

Bei den Workshops und dem Info-Karussell wird es vielfältige Angebote geben, u.a. zu Umweltmanagement, Gebäude, Fördermöglichkeiten, Einkauf und Abfall, Artenvielfalt, Mobilität, Spiritualität und Liturgie, Bildung ...

Die Details sind noch in Planung.

Bild: pixabay.com



Displaced Persons

Verschleppt – Entrechtet – Heimatlos: Unerwünscht

**Mi. 08.10.2025,
19.00–20.30 Uhr**

Mit der bedingungslosen Kapitulation am 8. Mai 1945 war das Ende der Gewaltherrschaft von NS-Deutschland über Europa erreicht. Trotz des Ausmaßes von Leid und Unrecht, das die Nazi-Herrschaft über Millionen von Menschen gebracht hat, folgten Ausgrenzung und Feindseligkeit. Bis heute ist das Schicksal der sog. Displaced Persons kaum in der öffentlichen Wahrnehmung präsent. Mehr als 7 Millionen verschleppte und entrechtete Menschen, Zwangsarbeiter, Kriegsgefangene, KZ-Häftlinge, Flüchtlinge mussten nach Kriegsende 1945 in Deutschland versorgt werden.

Ort

Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten

8 €, ermäßigt 6 €

Anmeldung

erforderlich bis 22.09.2025

Referentin

Dr. Anne-Marie Greving
OStDin a.D., Veitshöchheim

Bild: Stadtarchiv Würzburg



Inter, trans, poly, bi?

Geschlechtlichkeit und Sexualität neu denken

**Do. 09.10.2025,
19.00–20.30 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit dem
Freundeskreis des Ökumenischen
Zentrums Lengfeld e. V.,
Rudolf-Alexander-Schröder-Haus*

Was die Abkürzungen bedeuten und welches Verständnis von Queersein in den Kirchen vorherrscht, darüber soll an diesem Abend informiert und gesprochen werden. Ein Outing als Transperson oder homosexuelle Person ist ein Prozess, der herausfordernd und insbesondere in Kirchen oft mit schmerzlichen Erfahrungen verbunden ist. In den 1990er Jahren nahm eine queersensible Pastoral ihren Anfang und richtete sich insbesondere an homosexuelle Menschen. Viele Bistümer bzw. Landeskirchen haben in der Zwischenzeit Konzepte entwickelt, die eintreten für eine diverse Kirche und einen offenen Umgang mit Geschlechtlichkeit und Sexualität.

Ort Ökumenisches Zentrum Lengfeld
Am Schloßgarten 2, 97076 Würzburg

Kosten Eintritt frei

Anmeldung

erforderlich bis 02.10.2025

Referent*innen

Pfarrer Burkhard Hose
*Autor, Hochschulpfarrer, Katholische
Hochschulgemeinde Würzburg*
Pfarrerin Kirsten Müller-Oldenburg
Pfarrerin der Gemeinde Eisingen

Bild: d-Keine, istock



Mama werden – Frau bleiben

Ein Seminar für Frauen & (werdende) Mütter

Fr. 10.10., 17.10., und 24.10.2025, jeweils 18.00–20.30 Uhr

Du bist Mama geworden oder wirst es bald?

Du freust dich auf die neue Aufgabe, auf das Leben mit deinem Kind – und spürst gleichzeitig, dass der Alltag mit Kindern nicht nur schön, sondern auch herausfordernd ist?

Inmitten von Stillzeiten, Kinderlachen, Einschlafbegleitung, Alltagsorganisation und Spielplatzmomenten kann schnell etwas verloren gehen: du selbst. Als Frau, Partnerin, Tochter, Freundin – als du selbst.

Dieses Seminar lädt dich zu Abenden der Selbstfürsorge ein:

- Zeit nur für dich
- Raum zum Innehalten, Orientieren, Reflektieren
- Die Möglichkeit, deinen eigenen Weg als Mama zu gestalten
- Austausch mit anderen Mamas und Frauen

Wir werfen gemeinsam einen verständnisvollen Blick auf das Mama-Werden und Mama-Sein, sprechen über Erwartungen, Rollenbilder und Herausforderungen – und erarbeiten, was dir als Frau und Mutter wichtig ist und Bestand haben soll.

Denn Mama sein heißt nicht, sich selbst zu vergessen. Wir entwickeln gemeinsam Ideen, wie du mit deinem Kind wachst und gleichzeitig du selbst bleiben kannst!

Ort

Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten

30 €

Anmeldung

erforderlich bis 29.09.2025

Referentin

Antonia Rudingsdorfer
geboren 1994, verheiratet, drei Kinder, Bildungswissenschaftlerin, Lehrbeauftragte an der Universität Würzburg im Bereich Erwachsenenbildung/Weiterbildung

Bild: Antonia Rudingsdorfer



Finale in Stein – Riemenschneiders letzter Altar

Erzähltheater und anschließendes Gespräch mit Markus Grimm

**Fr. 10.10.2025,
19.00–20.30 Uhr**

in Zusammenarbeit mit der Kuratiegemeinde Maidbronn

Am Ende seines Lebens erinnert sich der alte Tilman Riemenschneider an seine Anfänge und seine Erfolge, aber auch an den Bauernkrieg, an Folter und Strafe. Zuletzt kommt er auf sein letztes Werk zu sprechen, bei dessen Entstehung eine schlichte Beweinungsgruppe aus seiner Kindheit eine wichtige Rolle gespielt hat. Dieses vor seinem inneren Auge, nähert er sich seinem Alterswerk noch einmal an und erschließt dem Publikum, was er mit diesem Altar an Gedanken und Gefühlen zum Ausdruck bringen wollte.

Nach dem Solotheater besteht die Gelegenheit zu einem Nachgespräch mit dem Autor und Schauspieler Markus Grimm. Darin legt er offen, wie er den Absichten des Meisters Riemenschneider erzählerisch auf die Spur kommt.

Ort

Kirche St. Afra,
Riemenschneiderstr. 16,
97222 Rimpar-Maidbronn

Kosten

10 €, ermäßigt 7 €

Anmeldung

erforderlich bis 01.10.2025

Schauspieler/Gesprächspartner

Dr. Markus Grimm

Bild/Design: Jochen Tratz

APOKALYPSEN ENDZEITVORSTELLUNGEN MITTELALTER UND GEGENWART

Apokalypsen

Endzeitvorstellungen zwischen
 Mittelalter und Gegenwart

**Di. 14.10.2025,
 19.30–21.00 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit dem Kolleg
 „Mittelalter & Frühe Neuzeit“ der
 Universität Würzburg, dem Kolleg
 Moderne und Gegenwart und der
 Graduate School Humanities*

Klimakatastrophen, Kriege, wirtschaftliche Instabilität und der Aufstieg antidemokratischer Kräfte – über viele historische und gegenwärtige Entwicklungen wird im Zeichen des drohenden Untergangs berichtet, geschrieben und gesprochen. Die Vorstellung einer Endzeit gehört zum kulturellen Wissen vieler Gesellschaften und kann dazu dienen, das Hier und Jetzt zu deuten sowie mögliche Zukunftsszenarien zu reflektieren. Die Ringvorlesung „Apokalypsen“ des Kollegs Mittelalter und Frühe Neuzeit beleuchtet, wie Menschen vom Mittelalter bis heute, von der ehemaligen Sowjetunion bis in die Karibik und darüber hinaus apokalyptische Deutungsmuster nutzen, um Sinnstrukturen zu reflektieren und göttliche oder weltliche Wahrheiten zu offenbaren. Die Vorträge aus verschiedenen Fachdisziplinen eröffnen ein historisch wie geographisch breites Panorama apokalyptischer Denk- und Handlungsmuster, das zur kritischen Reflexion und historischen Einordnung aktueller Diagnosen einlädt.

Programm

14.10.2025

Apokalypse ohne Ende – Weltuntergang zwischen Angst und Hoffnung
 Prof. Dr. Thomas Meier, *Heidelberg*

21.10.2025

Von zyklischer Weltzerstörung zum Aufstieg des Bewusstseins: Die indischen Weltzeitalter (Yugas) bei Aurobindo
 Prof. Dr. Johanna Buß, *Würzburg*

28.10.2025

Apokalypse ohne ein Danach. Die Sorgen der Sylphen in Grimmlausens Simplicissimus Teutsch
 Prof. Dr. Stephan Kraft, *Würzburg*

04.11.2025

Apokalypse und Globalisierung. Kolumbus' messianisches Geschichtsdenken
 Prof. Dr. Christian Wehr, *Würzburg*

11.11.2025

Das wiederkehrende Begehren nach der Apokalypse. Normative Konsequenzen aus der Erfahrung des Gespenstischen
 Prof. Dr. Matthias Flatscher, *Würzburg*

18.11.2025

Erfüllung – Erneuerung – Vernichtung: Künstlerische Perspektiven auf die Apokalypse in Frühmittelalter, Renaissance und Moderne
 Prof. Dr. Damian Dombrowski, *Würzburg*

25.11.2025

Postdigitale Visionen: Apokalyptiker und Integrierte in der neuen Mediengesellschaft
 Prof. Dr. Stephan Packard, *Köln*



02.12.2025

Gekommen, um zu bleiben:
Sargassum-Algen und die schleichen-
de Apokalypse der Karibik

Jun.-Prof. Dr. Laura Otto, *Würzburg*

09.12.2025

Los Angeles, oder, Das Ende der
Welt: Amerika zwischen Utopie und
Apokalypse

Prof. Dr. Catrin Gersdorf, *Würzburg*

16.12.2025

Eine Welt im Untergang:
Spätsowjetische Endzeitvisionen

Prof. Dr. Gesine Drews-Sylla, *Würzburg*

13.01.2026

Apokalypse der Sprache? Diskurse
zu Italomanie und Franglais im Frank-
reich des 16. und 20. Jahrhunderts

Prof. Dr. Esme Winter-Froemel,
Würzburg

20.01.2026

(Christliche) Ethik in apokalyptischen
Zeiten?

Prof. Dr. Michelle Becka, *Würzburg*

27.01.2026

15 Zeichen vor dem Jüngsten Gericht:
Apokalyptisches in mittelalterlichen
Kurzerzählungen

Prof. Dr. Klaus Ridder, *Tübingen*

Ort

Neue Universität, Hörsaal 318
Sanderring 2, 97070 Würzburg

Kosten

Eintritt frei

Anmeldung

nicht erforderlich

Bücher 50er Jahre

Ausgewählt und vorgestellt von
Dr. Isabel Fraas

**Do. 16.10.2025,
19.00–20.30 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit der
Stadtbücherei Würzburg*

Die Literaturwissenschaftlerin
Dr. Isabel Fraas hat für diesen beson-
deren Literaturabend Bücher aus den
1950er Jahren ausgewählt, also aus
einer Zeit vor ungefähr 75 Jahren.

Warum wurden die 50er Jahre
gewählt? Die Domschule Würzburg
wurde 1950 gegründet, ist also inzwi-
schen 75 Jahre alt!

Vor diesem Hintergrund stellt Frau
Dr. Fraas ausgewählte Literatur
aus dieser Epoche vor, wirft damit
Schlaglichter auf die Zeit wenige Jahre
nach dem Kriegsende und nimmt so
ihr Publikum mit hinein in interes-
sante literarische und zeitgeschichtliche
Einblicke.

Ort

Stadtbücherei – Falkenhaus
Marktplatz 9, 97070 Würzburg

Kosten

8 €, ermäßigt 6 €

Anmeldung

erforderlich bis 09.10.2025

Referentin

Dr. Isabel Fraas
*Literaturwissenschaftlerin,
Universität Würzburg*

*Bild: Bundeszentrale für politische Bildung:
Informationen zur politischen Bildung 256*



Armut

Ein alternativer Stadtrundgang

**Fr. 17.10.2025,
16.30–18.30 Uhr**

in Zusammenarbeit mit: Caritas in Unterfranken Diözesanverband Würzburg, Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg e.V., Mehr Generationen Haus und Generationen Zentrum Matthias Ehrenfried e.V.

Am 17. Oktober, dem Internationalen Tag zur Beseitigung der Armut, laden wir zu einer Kooperationsveranstaltung ein. Auch in Würzburg leben Menschen auf der Straße. Wir gehen tagtäglich an ihnen vorbei – doch nehmen sie eigentlich gar nicht bewusst wahr. Im Rahmen des alternativen Stadtrundgangs „Würzburg offside“ nehmen Sie verschiedene Orte, an denen Menschen Unterstützung finden, ganz bewusst in den Fokus. Der Rundgang sensibilisiert für soziale Themen und zeigt, wie Hilfe vor Ort funktioniert.

Ort

Matthias-Ehrenfried-Haus
Bahnhofstraße 4-6, 97070 Würzburg

Kosten

kostenfrei

Anmeldung

erforderlich bis 01.10.2025
info@generationen-zentrum.com
Telefon 0931 386-68700

Referentin

Esther Schießler, Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg e.V.

Bild: Halfpoint, AdobeStock

Armut

Ein Podiumsgespräch mit Verantwortlichen

**Fr. 17.10.2025,
19.00–21.00 Uhr**

in Zusammenarbeit mit: Caritas in Unterfranken Diözesanverband Würzburg, Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg e.V., Mehr Generationen Haus und Generationen Zentrum Matthias Ehrenfried e.V.

Wie begegnen wir Armut in unserer Stadt? Welche politischen und gesellschaftlichen Maßnahmen sind notwendig, um Wohnungslosigkeit, soziale Ausgrenzung und psychische Erkrankungen besser zu bekämpfen? Im Anschluss an den alternativen Stadtrundgang bringen wir Fachleute und politische Entscheidungsträger*innen ins Gespräch. Das Publikum ist herzlich eingeladen, sich mit Fragen und Beiträgen in die Diskussion einzubringen.

Ort

Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten

kostenfrei

Anmeldung

erforderlich bis 01.10.2025
info@domschule-wuerzburg.de
Telefon 0931 386-43111



*Referent*innen*

Kilian Bundschuh
*Referent für Besondere Lebenslagen,
 Caritasverband für die
 Diözese Würzburg*

Dr. Hülya Düber
*Mitglied des Deutschen
 Bundestags (angefragt)*

Dr. Eugen Ehmann
*Regierungspräsident von
 Unterfranken a.D.*

Christine Haupt-Kreutzer
*Erste Stellvertreterin des Landrats
 des Landkreises Würzburg*

Eva von Vietinghoff-Scheel
*Sozialreferentin
 der Stadt Würzburg*

**Antisemitismus
 als roter Faden**

Jüdisches Leben in Unterfranken
 von 1100 bis zur Gegenwart

**Di. 21.10.2025,
 17.00–18.30 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit dem
 Johanna-Stahl-Zentrum für jüdische
 Geschichte und Kultur in Unterfranken*

Seit Oktober 2023 nimmt der Antisemitismus in Deutschland aus allen Richtungen stark zu und ebenso weltweit. Die neue Dauerausstellung im Johanna-Stahl-Zentrum thematisiert den Antisemitismus in Unterfranken, denn die Kenntnis über jüdenfeindliche Stereotypen und Fantasien kann helfen Argumente dagegen zu entwerfen. Im Rahmen der Führung werden die Ausstellungsstücke in ihrem Kontext erläutert und im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Austausch über die aktuelle Entwicklung.

Ort

Johanna-Stahl-Zentrum für jüdische
 Geschichte und Kultur in Unterfranken
 Valentin-Becker-Straße 11,
 97072 Würzburg

Kosten

kostenfrei

Anmeldung

erforderlich bis 09.10.2025

Referent

Dr. Riccardo Altieri
*Leitung Johanna-Stahl-Zentrum
 für jüdische Geschichte und Kultur
 in Unterfranken, Würzburg*

Bild: Johanna-Stahl-Zentrum



Der Deutsche Bundestag aus der Reihe Orte der Demokratie

**Do. 23.10.2025,
19.00–21.00 Uhr**

in Zusammenarbeit mit: Generationen Zentrum Matthias Ehrenfried e.V., Akademie Frankenwarte, Kolping Akademie Würzburg, Rudolf-Alexander-Schröder-Haus und VHS Würzburg & Umgebung e. V.

In Deutschland leben rund 84 Millionen Menschen. Wir alle werden durch unsere Bundestagsabgeordneten politisch vertreten. Aber wie arbeiten unsere Politiker*innen zum Wohle Deutschlands konkret zusammen? Wie funktioniert die Zusammenarbeit in einer Fraktion und in einer Koalition? Und über Parteigrenzen hinweg?

Ort

Matthias-Ehrenfried-Haus
Bahnhofstraße 4-6, 97070 Würzburg

Kosten

Eintritt frei

Anmeldung

erforderlich
info@generationen-zentrum.com
Telefon 0931 386-68700
www.generationen-zentrum.com

Referentin

Andrea Lindholz
Vizepräsidentin des
Deutschen Bundestags



Heilige Orte der Antike

**Beginn: Mo. 10.11.2025,
18.15–19.45 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit Würzburger
Alturtumswissenschaftliches Zentrum*

Tempel und andere religiöse Bauten zählen zu den prägendsten Zeitzeugen antiker Kulturen. Dank ihrer oft eindrucksvollen Architektur und kunstvollen Einrichtung sind sie als „heilige Orte“ erkennbar, an denen ein besonderer Bezug zur Welt des Göttlichen hergestellt werden konnte. Durch Gebete, Opfer und andere Rituale versuchte man, die Gottheit(en) günstig zu stimmen. Priester und Priesterinnen monopolisierten häufig den Verkehr mit dem Göttlichen und stellten in vielen antiken Gesellschaften eine eigene Klasse dar. Manchmal durften nur sie bestimmte Bereiche des heiligen Ortes betreten.

Die Rolle heiliger Orte ging jedoch weit über die religiöse Praxis hinaus. Sie repräsentierten nicht nur die Beziehung zwischen Gott und den Menschen, sondern spiegelten auch die politischen Verhältnisse innerhalb der Stadt oder des Staates wider. Oft waren sie Orte der Bildung und Kultur, an denen Traditionen und Wissen weitergegeben wurden. Zudem waren sie für die Wirtschaft von großer Bedeutung, da sie nicht nur Geschäfte anlockten, sondern auch zur überregionalen Ausstrahlung einer Stadt oder eines Staates beitrugen.



In der Ringvorlesung werden wir heilige Orte aus unterschiedlichen Epochen und Regionen der antiken Welt besuchen. Unsere Reise führt uns von Griechenland bis Indien, vom Alten Ägypten nach Jerusalem und vom prähistorischen Göbekli Tepe ins spätantike Italien.

Ort

Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten

Eintritt frei

Anmeldung

nicht erforderlich

*Bild: The Berggruen Klee Collection,
1987 – Metropolitan Museum of Art*

Programm

10.11.2025

Ambrosius und die Inszenierung
heiliger Orte in Mailand

Dr. Sophie Kultzen,
Würzburg

24.11.2025

Der ägyptische Tempel als Ursprung
der Welt und Horizont auf Erden – das
Beispiel des Horus-Tempels von Edfu

Prof. Dr. Martin Stadler,
Würzburg

08.12.2025

Heiliger und heilender Ort Jerusalem?
Visionäre biblische Perspektiven

Prof. Dr. Veronika Bachmann,
Würzburg

15.12.2025

Göbekli Tepe
Dr. Lee Clare,
Istanbul

12.01.2026

Die nordindische Pilgerstadt Varanasi
im Spannungsfeld von Tradition und
Moderne

Prof. Dr. Jörg Gengnagel,
Würzburg

19.01.2026

Wo Apollon seinen Rat verkündet.
Die kleinasiatischen Orakelheiligtümer
Didyma und Klaros

Prof. Dr. Helga Bumke,
Halle

02.02.2026

Paulinus und sein Nola
Prof. Dr. Islème Sassi,
Zürich



Mittendrin und außen vor.

Eine Melange aus Texten der Philosophin Simone Weil und Chansons des 20. Jahrhunderts

**Do. 23.10.2025,
19.00–20.30 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit dem Institut
Simone Weil Marktheidenfeld*

Die jüdisch-französische Philosophin und christliche Mystikerin Simone Weil (1909-1943) ist eine faszinierende Persönlichkeit. In ihrem nur kurzen Leben bewegt sie sich zwischen Welten: sie studiert und lehrt Philosophie, engagiert sich als Kommunistin, arbeitet in Pariser Fabriken, wendet sich dem christlichen Glauben zu, kann sich jedoch nicht zur Taufe entschließen. Die mystische Tiefe ihrer Texte und Gedanken bewegen Verstand und Gemüt. Der Abend gibt einen Einblick in Leben und Wirken von Simone Weil. Musikalisch werden Themen ihres Denkens durch Chansons aufgegriffen in einem Reigen von Schönheit, Unglück, Liebe und Freundschaft.

Ort Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten 10 €

Anmeldung
erforderlich bis 16.10.2025

Mitwirkende
Dr. Bettina-Sophia Karwath
*Theologin, Lehrhaus für Psychologie
und Spiritualität/Institut Simone Weil
in Marktheidenfeld*

Marlies Grollmann, *Gesang*
Thomas Grön, *Piano*

Bild: pixabay.com



Märchenerzählen

Aufbaukurs für acht Teilnehmende

**Fr. 24.10.2025, 16.00 Uhr,
bis Fr. 26.10.2025, 13.00 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit der
Europäischen Märchengesellschaft*

Der Kurs richtet sich an alle, die mindestens drei Erzählkurse besucht haben und ein Märchen selbstständig erarbeiten können. Mitzubringen ist ein Zaubermärchen zum Thema „Märchenhafte Tierhelfer“ (max. 10 Min.), in dem Tiere Tiere bleiben. Im Mittelpunkt steht das bildhafte Erzählen und der Austausch: Zuhören, Bilder wirken lassen, voneinander lernen. Das Märchen sollte erzählbereit sein. Gemeinsam werden Bedeutungen und Hintergründe erkundet und die eigene Erzählfkraft gestärkt.

Ort
Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten
130 € zzgl. Übernachtungs- und
Verpflegungskosten

Anmeldung
erforderlich bis 26.09.2025

Referentin
Sabine Lutkat
*Märchenerzählerin, Autorin und
Präsidentin der Europäischen
Märchengesellschaft*

Bild: bessy7/fotolia.com



Transzendenz im Plural

Erkundungen zum Verhältnis von Kunst und Religion

**Sa. 25.10.2025,
10.00–13.00 Uhr**

in Zusammenarbeit mit dem Verein „Freunde und Förderer von Theologie im Fernkurs e.V.“

Der endliche Mensch erlebt sich in der Religion aufgehoben in dem Gefühl eines umfassenden Ganzen, der Unendlichkeit. Kann auch die Kunst Sinn und Geschmack fürs Unendliche sein? Vielleicht sogar in einem leichter lesbaren Sinn als bei der Religion? Das Christentum ist ja nicht nur Gefühl und Anschauung, sondern auch die diskursive Ausarbeitung einer transzendenten Realität in Form von Dogma und Bekenntnis. Wenn auch die Kunst ein Angebot einer ganzheitlichen Grundstimmung, einer Daseinsweitung im Unendlichen macht, gibt es in der modernen Kultur Transzendenz im Plural.

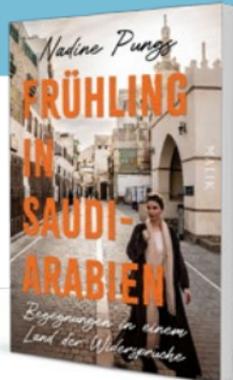
Ort Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten
12 €, ermäßigt 8 € inkl. Stehkafee

Anmeldung
erforderlich bis 17.10.2025

*Referent*innen*
Prof. Dr. Thomas Erne
Universität Marburg
Prof. Dr. Damian Dombrowski
Direktor der Neueren Abteilung des Martin von Wagner Museums der Universität Würzburg

Bild: EKD



Frühling in Saudi-Arabien

Begegnungen in einem Land der Widersprüche

**Di. 28.10.2025,
19.00–21.00 Uhr**

in Zusammenarbeit mit der Akademie Frankenwarte

Jahrzehnte verschlossen, erlebt Saudi-Arabien gerade einen epochalen Wandel. Monatelang hat Nadine Pungs den Golfstaat allein bereist: Von der Hafenstadt Dschidda bis zur Hightech-Metropole Riad, von der antiken Schatzkammer al-Ula bis zur heiligen Stadt Medina lernt sie besonders die weibliche Seite des Landes kennen. Nadine Pungs, eine Arabien-Kennerin, trifft Männer und Frauen, queere Menschen und geflüchtete Menschen.

Der multimediale Vortrag erzählt von den Menschen in diesem Land.

Ort
Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten
8 €, ermäßigt 6 €

Anmeldung
erforderlich bis 13.10.2025
Akademie Frankenwarte
info@frankenwarte.de
Telefon 0931 804640

Referentin
Nadine Pungs
*Reisende und freie Autorin,
Düsseldorf*

Bild: Piper Verlag GmbH



Die Maidbronner Beweinung

Spätwerk des Meisters Tilman Riemenschneider

**Mi. 29.10.2025,
19.00–20.30 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit der
Kuratiegemeinde Maidbronn und
dem Universitätsbund Würzburg*

Das großformatige Steinrelief der „Beweinung Christi“ in der ehemaligen Zisterzienserinnenkirche zu Maidbronn gehört mutmaßlich zu den letzten bedeutenden Kunstwerken des Bildhauers und Bildschnitzers Tilman Riemenschneider. Noch einmal dokumentiert es die großartige technische Meisterschaft des Künstlers. Zugleich ist es ein beinahe erschütterndes Zeugnis des christlichen Glaubens in einer krisenhaften Situation der fränkischen Geschichte.

Ort

Kirche St. Afra,
Riemenschneiderstr. 16,
97222 Rimpar-Maidbronn

Kosten

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

Anmeldung

erforderlich bis 22.10.2025

Referent

PD Dr. Johannes Sander
Institut für Kunstgeschichte,
Universität Würzburg

Bild/Design: Jochen Tratz



Bücher der Saison

ausgewählt und vorgestellt von
Dr. Isabel Fraas

**Do. 30.10.2025,
19.00–20.30 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit der
Stadtbücherei Würzburg*

Die Literaturwissenschaftlerin Dr. Isabel Fraas sichtet kurz nach der Frankfurter Buchmesse die saisonale Flut der literarischen Neuerscheinungen und wählt interessante Titel aus. Mal ausführlicher, mal knapper nimmt sie ihr Publikum mit hinein in die noch druckfrischen Texte und gibt fundierte Leseempfehlungen.

Ort

Stadtbücherei – Falkenhaus
Marktplatz 9, 97070 Würzburg

Kosten

8 €, ermäßigt 6 €

Anmeldung

erforderlich bis 23.10.2025

Referentin

Dr. Isabel Fraas
Literaturwissenschaftlerin,
Universität Würzburg

Bild: S. Hermann & F. Richter, pixabay.com



Besuch bei der Königin

**Do. 30.10.2025,
19.00–20.30 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit der
Dommusik Würzburg*

Die wertschätzende Bezeichnung „Königin der Instrumente“ geht auf einen Brief Mozarts an seinen Vater zurück. Damals wie heute fasziniert die Orgel durch ihre zahlreichen Facetten und Möglichkeiten – in der Liturgie und im Konzert.

Die Führung blickt zurück auf die Geschichte der Orgeln im Kiliansdom, erläutert und zeigt die aktuellen Orgeln. Dabei gibt es ausreichend Gelegenheit, sie zu hören und ihre Klänge an unterschiedlichen Stellen im Dom zu erkunden.

Ort

Kiliansdom
Domstraße 40, 97070 Würzburg

Kosten

10 €, ermäßigt 6 €

Anmeldung

erforderlich bis 23.10.2025

Referent

Prof. Stefan Schmidt
Domorganist, Würzburg

Bild: Peter Eberts



1+1+1=1?

An den drei-einen Gott glauben

**Di. 04.11./25.11/02.12.2025,
jeweils 19.00–20.30**

Die Theologische Gesprächsreihe versucht Zugänge zum christlichen Glauben an den drei-einen Gott zu eröffnen. Die Abende zeigen auf, wie sich der Trinitätsglaube entwickelt hat. Sie regen zum Gespräch über die Frage an, wie sich dieser schwierige Glaubensinhalt heute verstehen lässt.

Ort

Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten

20 €, ermäßigt 15 €

Anmeldung

erforderlich bis 28.10.2025

Referent

Dr. Helmut Gabel
Domkapitular, Würzburg

Bild: Kolumba Köln/Foto Lothar Schnepf



500 Jahre
Riemenschneideraltar
Maidbronn

„Beweinte Liebe“

Ein Nachmittag für alle, die einen lieben Menschen verloren haben

**Sa. 08.11.2025,
14.00–17.30 Uhr**

Ein lieber Mensch ist gestorben – vor kurzem oder schon vor einiger Zeit. Menschen erleben ein solches Ereignis sehr unterschiedlich, gehen ganz unterschiedlich damit um.

Wir laden Sie ein zu einem Nachmittag mit Impulsen, Gespräch, Zeit für sich und der Möglichkeit zum Austausch.

Dabei können Sie Ihren eigenen Gefühlen und Bedürfnissen nachspüren, sich mit anderen über Verlorenes und Bleibendes austauschen und in dem Spannungsfeld zwischen „Beweint“ und „Liebe“ nach Ermutigung für Ihr eigenes Leben Ausschau halten.

Ort

Pfarrheim Maidbronn, Riemenschneiderstr. 16, 97222 Rimpar-Maidbronn

Kosten

Eintritt frei

Für Kaffee, Kuchen und Kaltgetränke ist gesorgt.

Anmeldung

erforderlich bis 01.11.2025

Referent

Dr. Armin Bettinger

Pastoralreferent, Systemischer Berater, Supervisor, Organisationsberater und Coach, Studienleiter bei der Domschule Würzburg

Bild/Design: Jochen Tratz

Im Anschluss:

Segnungsgottesdienst (Eucharistiefeier)

mit Domkapitular
Dr. Helmut Gabel

**Sa. 08.11.2025,
18.00 Uhr**

Engeladen sind – neben den Teilnehmer*innen des Nachmittags „Beweinte Liebe“ – alle, die eines lieben Verstorbenen gedenken möchten.

Der Nachmittag und der Segnungsgottesdienst können unabhängig voneinander besucht werden.

Ort

Kirche St. Afra
Riemenschneiderstr. 16,
97222 Rimpar-Maidbronn

Kosten

kostenfrei

Anmeldung

nicht erforderlich



Die Modellierung der Welt

Zur materiellen Kultur unheilabweisender Rituale aus dem alten Mesopotamien

**Mi. 12.11.2025,
18.15–19.45 Uhr**

in Zusammenarbeit mit Julius-Maximilians-Universität Würzburg und dem Kolleg Forschungsgruppe MagEIA

Keilschriftliche Texte aus dem Mesopotamien des 1. Jtd. v. Chr. überliefern eine große Zahl von Ritualen und Heilmitteln, mit denen Ritualexperten Menschen in unterschiedlichen Not-situationen beistehen konnten. Ziel vieler dieser Rituale ist die Abwehr unheilvoller Mächte, von denen man glaubte, dass sie ihr menschliches Opfer attackierten und bedrohten. Der Vortrag stellt zentrale Techniken und Materialien der mesopotamischen Ritualtradition vor und analysiert ihre Funktionsweise im Kontext der jeweiligen Riten. Dabei zeigt sich, dass die antiken Ritualexperten die prekäre Welt von Menschen in Notsituationen zu ihrem Wohl zu modellieren suchten.

Ort

Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten

Eintritt frei

Anmeldung

erforderlich bis 05.11.2025

Referent

Prof. Dr. Daniel Schwemer,
Würzburg

Bild: <https://www.metmuseum.org/art/collection/search/324339>



Greening the globe: Shakespeare, Evocriticism, and Education

Tagung für Lehrende, Studierende,
Theaterschaffende & Shakespeare
Interessierte

**Do. 13.11.2025, 14.30 Uhr,
bis Fr. 14.11.2025, 21.00 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit der Julius-
Maximilians-Universität Würzburg
und der Deutschen Shakespeare-
Gesellschaft*

Natur, Umwelt und Ökologie nehmen seit jeher einen zentralen Platz in Shakespeares Werken ein. Seit einigen Jahren gewinnen diese Themen, insbesondere im Hinblick auf Klimawandel, Naturkatastrophen sowie der kurativen Kraft von Natur und Umwelt, zunehmend an Bedeutung und finden verstärkt Einzug in Bildungsinstitutionen und die Theaterlandschaft. Im Rahmen der Tagung werden wir einen interdisziplinären Blick auf das Thema werfen, aktuelle Forschungsansätze für Shakespeare-Lehre im (Hoch-)Schulunterricht vorstellen und zu interaktivem Austausch mit Studierenden, Lehrenden und Theaterschaffenden anregen.

Die Tagung mündet in den Besuch einer Aufführung von „Romeo und Julia“ im Mainfränkentheater Würzburg.

*Referent*innen*

Prof. Dr. Kirsten Sandrock
Würzburg

Prof. Dr. Felix Sprang
Siegen

Dr. Max von Blanckenburg
Regensburg

Prof. Dr. Carsten Albers
Halle

Ort

Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten

siehe Einzelflyer

Anmeldung

erforderlich bis 10.10.2025

Bild: Deutsche Shakespeare-Gesellschaft



Wahrheit – Kompromiss – Minderheit

Über die Arbeitsweise von Synoden

**Mo. 17.11.2025,
19.00–20.30 Uhr**

Zwei Ereignisse werfen die Frage auf, was „Synoden“ eigentlich sind und wie sie arbeiten: Papst Franziskus hat der Kirche über mehrere Jahre hinweg eine Synode verordnet, die sich mit dem Wesen von Synodalität beschäftigen sollte. Und in diesem Jahr jährt sich das Konzil von Nizäa, die wohl folgenreichste Synode der Kirchengeschichte, zum 1700. Mal. Professor Michael Seewald geht der Frage nach, wie Synoden arbeiten: Wie gelangen sie zu Wahrheiten? Durch welche Kompromisse sind sie geprägt? Wie wird mit Minderheiten umgegangen? Und wie verhalten sich Wahrheit und Mehrheit zueinander?

Ort

Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten

8 €, ermäßigt 6 €

Anmeldung

erforderlich bis 31.10.2025

Referent

Prof. Dr. Michael Seewald
Lehrstuhl für Dogmatik und Dogmengeschichte an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Bild: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Nicaea_icon.jpg



König Ludwig I. als Förderer von Architektur und Kunst in Franken

**Do. 20.11.2025,
19.00–20.30 Uhr**

Während der Regierungszeit König Ludwigs I. von Bayern (1825–1848) erlebte Franken einen großen Aufschwung der Architektur- und Kunstproduktion. Vielfach setzte sich der Monarch persönlich für Bauprojekte ein wie etwa die Kuranlagen in Kissingen und Brückenau oder das Pompejanum in Aschaffenburg. In anderen Bereichen, vor allem beim Kirchenbau und bei den öffentlichen Profanbauten, schuf er die Vorgaben für eine nach seinen Maßstäben bessere Baukunst in seinem Reich. Die bildenden Künste wurden nicht zuletzt im Bereich der Glasmalerei auf eine neue Höhe gehoben. Der Vortrag gibt einen Überblick über diese Entwicklungen und stellt einige Objekte beispielhaft vor.

Ort

Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten

8 €, ermäßigt 6 €

Anmeldung

erforderlich bis 13.11.2025

Referent

PD Dr. Johannes Sander
Institut für Kunstgeschichte,
Universität Würzburg

Bild: Joakim Mosebach, Pixabay



„Und wenn sie (nicht) gestorben sind ...“

Fr. 21.11.2025, 16.00 Uhr, bis
So. 23.11.2025, 13.00 Uhr

*in Zusammenarbeit mit der
Europäischen Märchengesellschaft*

Märchen erzählen von Lebensreise, Wandlung – und vom Sterben. Leben und Tod sind eng verbunden. Märchenfiguren überschreiten oft Grenzen zum Jenseits, bestehen Prüfungen und kehren verändert zurück. In ihrer Bildsprache geben Märchen Antworten auf die Frage nach Vergänglichkeit. Im Seminar erzählen und betrachten wir Märchen und Mythen verschiedener Kulturen. Sie zeigen, wie Menschen mit Tod, Trauer und Abschied umgehen. Gespräche und Symboldeutung vertiefen das Verstehen.

Ort

Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten

110 € zzgl. Übernachtungs- und Verpflegungskosten

Anmeldung

erforderlich bis 17.10.2025

Referent

Dirk Nowakowski
*professioneller Erzähler,
Bühnenerzähler*

Bild: Manfred Antrianas Zimmer, pixabay.com



Selbstfürsorge

Ein Workshop für Mütter

Fr. 21.11.2025,
19.00–20.30 Uhr

Muttersein bringt viel Schönes, aber auch viele Herausforderungen mit sich. Im Trubel des Alltags geraten die eigenen Bedürfnisse dabei leicht in den Hintergrund. Dieser Workshop bietet einen geschützten Raum zum Innehalten, Austauschen und Nachdenken: Wie gelingt mir derzeit Selbstfürsorge? Was tut mir gut - und was kommt zu kurz? Gemeinsam werfen wir einen Blick auf verschiedene Lebensbereiche und erkunden, was helfen kann, mehr Ausgleich und Wohlbefinden zu finden - ohne Anspruch auf einfache Antworten.

Ort

Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten

10 €

Anmeldung

erforderlich bis 14.11.2025

Referentin

Sophia Kiefl
*Gesundheitspsychologin (M.Sc.),
Psychologin (B.Sc.), Coach und
Betriebswirtin (B.A.)*

Bild: frei/Unsplash

Frau*Salonfähig

Ängstlich oder furchtlos
in die Zukunft?

**Mi. 26.11.2025,
17.00–19.00 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit dem
Rudolf-Alexander-Schröder-Haus,
der Akademie Frankenwarte,
der Gleichstellungsstelle und der
Arbeitsgemeinschaft Würzburger
Frauen und Frauenorganisationen*

Frauen*organisationen schließen sich zusammen und schaffen mit Frau*Salonfähig einen offenen Raum für Austausch, Inspiration und Widerstand. Zweimal im Jahr – zur Gewaltschutzwoche im November und rund um den Internationalen Frauentag im März – laden sie Frauen* ein, sich in der Tradition der Salons des 18. Jahrhunderts über gesellschaftliche, politische, wissenschaftliche und künstlerische Themen auszutauschen. Damals wie heute sind Salons Orte des Dialogs, der Gedankenfreiheit und der Solidarität. Was einst privilegierten Kreisen vorbehalten war, wird heute als kollektiver, zugänglicher Raum für unterschiedliche Perspektiven und Erfahrungen neu gedacht. Durch die Zusammenarbeit verschiedener Frauen*organisationen können diverse Zielgruppen erreicht und miteinander in den Austausch gebracht werden. Frau*Salonfähig ist Bühne, Rückzugsort und Debattensalon in einem – für alles, was Frauen* bewegt.

Was tun, wenn die Angst deinen Alltag einschränkt, wenn dir immer mehr die Kraft genommen wird, dich verteidigen zu können? Was passiert, wenn eine ganze Generation von Angst geprägt ist und Furchtlosigkeit zu einem unbekanntem Phänomen wird?

Eine neue Jugendtrendstudie (2025) kam zu dem Ergebnis, dass insbesondere junge Frauen unter steigenden Unsicherheiten und Ängsten zu leiden haben. 70% der befragten Frauen gaben an, dass ihnen „Männer im Allgemeinen“ Angst machen. Die Folgen können Einschränkungen im Alltag sein; langfristig hat dies Auswirkungen auf die psychische Verfassung und die Lebensqualität von Frauen*.

Genau darüber sprechen Frauen* im Rahmen der ersten Veranstaltung der neuen Reihe Frau*Salonfähig.

Ort

Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten

Eintritt frei

Anmeldung

erforderlich bis 12.11.2025

Referent*innen

Nadine Holzmann
*Beauftragte der Polizei für
Kriminalitätsoffer, Unterfranken*
Stefanie Frahsek
*Leitung Erziehungs- und Familienbera-
tungsstelle der Stadt Würzburg*

Bild/Design: Jochen Tratz



Digitale Systeme und Jesuanische Philosophie

Ein Perspektivenwechsel

**Do. 27.11.2025,
19.00–20.30 Uhr**

In den Evangelien zeigt der lehrende Jesus eine strikte Anthropozentrik und quasi „radikale Normen- und Systemkritik“, die den einzelnen Menschen akzeptiert und ihm ein würdiges Leben ermöglicht. Die Würde des Menschen ist höher zu bewerten als das herrschende sozio-ökonomische System. Zur Zeit seines Wirkens gab es die digitalen Systeme unserer Zeit noch nicht. Aber in der entwickelten Informationsgesellschaft stellen sich nicht nur ethische Fragen als Folge von menschlichen(!) Handlungen. Der Vortrag erörtert Aspekte einer „Jesuanischen Digitalen Ethik“.

Ort

Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten

8 €, ermäßigt 6 €

Anmeldung

erforderlich bis 08.11.2025

Referent

Prof. Dr. Georg Rainer Hofmann
TH Aschaffenburg

Bild: Christus vertreibt die Geldwechslers aus dem Tempel“ von Rembrandt van Rijn, 1626 - ohne Copyright.



Wie die Reformation aufs Dorf kam

Die religiösen Bedingungen des Bauernkriegs

**Fr. 05.12.2025,
16.00–17.30 Uhr**

in Zusammenarbeit mit dem Würzburger Diözesangeschichtsverein

Der Bauernkrieg, die Revolution von 1525, hatte vielfältige Ursachen. Auch im laufenden Jubiläumsjahr des Bauernkriegs werden aber vor allem politische und soziale Gründe angeführt, die für die Aufstände maßgeblich waren. Ohne die Reformation, die seit 1517 immer größere Teile Deutschlands erfasste, ist der Bauernkrieg aber nicht zu verstehen. Wie kam die Reformation aufs Land, in Franken wie anderswo, und was veränderte sie?

Ort

Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten

8 €, ermäßigt 6 €

für Mitglieder des Würzburger Diözesangeschichtsvereins kostenfrei

Anmeldung

erforderlich bis 28.11.2025

Referent

Prof. Dr. Enno Bünz, Leipzig

Bild: Bayerische Staatsbibliothek München



Achtsamkeit

für Einsteiger*innen

**Fr. 05.12.2025,
19.00–20.30 Uhr**

Wie kann Achtsamkeit helfen, gelassener mit Stress und den Anforderungen des Alltags umzugehen? In diesem Workshop erhalten Sie eine Einführung in die Grundidee und Wirkweise von Achtsamkeit. Theoretische Impulse wechseln sich mit einfachen praktischen Übungen ab, die erste eigene Erfahrungen ermöglichen. Der Workshop richtet sich an alle, die sich für Achtsamkeit und Meditation interessieren, aber bislang noch keine praktischen Berührungspunkte damit hatten.

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung und eine Matte mit.

Ort

Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten

10 €

Anmeldung

erforderlich 28.11.2025

Referentin

Sophia Kiefl
Gesundheitspsychologin (M.Sc.),
Psychologin (B.Sc.), Coach und
Betriebswirtin (B.A.)

Bild: frei, Unplash



Wie gesund bleiben in einer kranken Welt?

Planetare Gesundheit fordert globale Gerechtigkeit

**Mi. 10.12.2025,
19.00–20.30 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit medmissio –
Institut für Gesundheit weltweit*

Planetare Gesundheit ist das Gebot der Stunde und eine Frage der globalen Gerechtigkeit. Denn ohne politische und individuelle Umkehr wird die Welt immer kränker und Gesundheit bleibt ein Privileg der Reichen. Die Klimakrise und der Verlust der Artenvielfalt bedrohen das (Über-)Leben der gesamten Menschheit und der Schöpfung. Die Referierenden skizzieren, woran das liegt und welche Schritte global unternommen werden müssen, um ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters auch in Zukunft zu ermöglichen und zu fördern.

Ort

Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten 8 €, ermäßigt 6 €

Anmeldung

erforderlich bis 03.12.2025

Referent*innen

Dr. Michael Kuhnert
Leiter der Geschäftsstelle von
medmissio Würzburg
Laura Liebau
medmissio Würzburg
Dr. David Villinger
medmissio Würzburg

Bild: medmissio/KI



In Gottes Namen?

Religion im politischen Raum:
Zwischen Engagement und
„Christian Nationalism“

**Mo. 15.12.2025,
19.00–20.30 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit dem Lehr-
stuhl für Christliche Sozialwissen-
schaften der Universität Würzburg*

Mit dem christlichen Glauben geht eine Verantwortung für die Gestaltung von Gesellschaft einher. Trotzdem wird gesellschaftlichem Engagement von Christ*innen oder kirchlichen Positionierungen immer wieder vorgeworfen, das sei nicht ihre Aufgabe. Gleichzeitig gibt es – ausgehend von den USA – einen neuen „Christian Nationalism“, der eine autoritäre politische Theologie vertritt, die eigenwillig definierte „christliche Werte“ über gesellschaftlichen Pluralismus stellt. Die Veranstaltung diskutiert die Gefahren dieser Entwicklung und fragt danach, wie christlich motiviertes Engagement heute aussehen kann.

Ort

Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten

8 €, ermäßigt 6 €

Anmeldung

erforderlich bis 08.12.2025

Referentin

Prof. Dr. Hille Haker
*Professorin für theologische Ethik
an der Loyola University Chicago*



MEHR VOM GLAUBEN WISSEN

Mehr vom Glauben wissen – unter diesem Motto führt Theologie im Fernkurs als Teil der Domschule Würzburg bundesweit theologische Kurse im Fernstudium durch. Für den Austausch und die Diskussion der 9 Lehrbriefe des Kurses „Basiswissen Theologie“ sowie der 24 Lehrbriefe von Grundkurs Theologie und Aufbaukurs Theologie finden für Studierende in der Region Würzburg Theologische Begleitseminare statt, in der Regel einmal pro Monat.

Theologisches Begleitseminar Basiswissen Theologie

Beginn: 06.10.2025

Im Begleitseminar werden die zentralen Themen des Lehrbriefs vertieft, dessen Lektüre vorausgesetzt wird. Es soll helfen, die Lehrbriefe besser zu verstehen, indem man zusammen mit anderen über die Inhalte der Lehrbriefe spricht, Fragen klärt, Zusammenhänge erkennt und die Relevanz fürs eigene Leben reflektiert.

Um das Sprechen über theologische Inhalte einzuüben, werden die Teilnehmenden gebeten, sich vorab für einen Kurzvortrag (3-5 Minuten) einzutragen. Dabei soll ein Teilkapitel (ca. 3-5 Seiten) in eigenen Worten zusammengefasst werden.

Leitung

Dr. Marion Ranke
Füssen

Ort

Virtuelle Plattform der Domschule

Kosten

Die Teilnahme am Begleitseminar kostet 8 € pro Termin. Die Kosten für den Kurs Basiswissen Theologie betragen 270 €.

Anmeldung erforderlich

Theologisches Begleitseminar Grundkurs Theologie

Beginn nach Vereinbarung

Das Begleitseminar zum Grundkurs Theologie möchte dazu beitragen, die eigene theologische Sprachfähigkeit zu vertiefen, um so fundiert in Fragen des Glaubens und der Kirche einen sachgerechten Standpunkt argumentativ vertreten zu können.

Leitung

Dr. Albrecht Garsky
Schweinfurt

Ort

Virtuelle Plattform der Domschule

Kosten

Die Teilnahme am Begleitseminar kostet 8 € pro Termin. Die Kosten für den Grundkurs Theologie betragen 530 €.

Anmeldung erforderlich

Ein Theologisches Begleitseminar zum Aufbaukurs Theologie kann bei Bedarf organisiert werden. Bitte melden Sie sich bei Interesse.

Mit der Anmeldung und deren Annahme durch die Domschule Würzburg kommt unter Anerkennung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen ein Geschäftsvertrag zustande. Die Gültigkeit der gesamten AGB bleibt von eventueller Teilnichtigkeit unberührt.

Anmeldung

Ihre Anmeldung zu Veranstaltungen erbitten wir – wenn nicht anders angegeben:

- online: Anmeldeformular bei der jeweiligen Veranstaltung auf www.domschule-wuerzburg.de
- per Post an Domschule Würzburg, Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg
- per Fax: 0931 386-43 199
- per E-Mail: info@domschule-wuerzburg.de
- telefonisch: 0931 386-43 111
- persönlich in unseren Büroräumen.

Bei begrenzter Anzahl der Teilnehmenden werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Bei Veranstaltungen mit dem Hinweis „Anmeldung erforderlich“ wird nach eingegangener Anmeldung eine Anmeldebestätigung geschickt. Falls die Veranstaltung bereits ausgebucht ist, werden die Teilnehmenden benachrichtigt.

Rücktritt

Die Stornierung der Anmeldung an einer Tagesveranstaltung ist bis zum Ablauf der Anmeldefrist kostenlos möglich. Bei späterer Absage werden die Verpflegungskosten sowie eine Bearbeitungsgebühr berechnet. Bei Veranstaltungen mit Übernachtung bezuschusst der Veranstalter den Übernachtungspreis bei Teilnahme. Bei Stornierung gelten die AGB des Tagungshauses.

Veranstaltungsausfall

Ist die Durchführung einer Veranstaltung (z. B. zu geringe Beteiligung, Ausfall der Referierenden oder von Kursräumen, Störungen des Kursverlaufs oder des Unterrichts, deutliche Verzögerung des im Programm genannten Kursbeginns, weitere Gründe, die nicht dem Einfluss der Domschule Würzburg unterliegen, höhere Gewalt) nicht möglich, erfolgt eine rechtzeitige Benachrichtigung (soweit möglich) sowie die Erstattung bereits gezahlter Teilnahmegebühren. Weitergehende Ansprüche können nicht berücksichtigt werden. Bei Vorträgen ohne Anmeldung wird der Ausfall der Veranstaltung (soweit möglich) in der Tagespresse bekanntgegeben.

Zahlung der Teilnahmegebühren

Die Zahlung wird mit der Anmeldung fällig und wird per Lastschriftverfahren (SEPA) eingezogen. Im Einzelfall ist auch Überweisung möglich. Dies gilt für entstehende Nebenkosten (z. B. Material, Verpflegung). Weiterreichende bzw. unerwartete Nebenkosten (zusätzliches Material) können am Kurstag oder am Kursende von der Kursleitung eingefordert werden. Bei Veranstaltungen ohne vorherige Anmeldung erfolgt die Zahlung bar an der Abendkasse. Bei manchen Veranstaltungen können zusätzliche Kosten für die Verpflegung – unabhängig von deren tatsächlicher Inanspruchnahme – anfallen, deren genaue Höhe vor jeder Buchung aus der jeweiligen Veranstaltungsinformation ersichtlich ist.

Ermäßigung der Teilnahmegebühren

Durch die Teilnahmegebühren sind die Kosten der Veranstaltungen nicht gedeckt. Der größte Teil der Kosten wird aus kirchlichen und öffentlichen Mitteln aufgebracht. Dennoch erhalten Schüler*innen, Studierende, Inhaber der Ehrenamtskarte, Arbeitslose und Schwerbehinderte bei den meisten Veranstaltungen eine Ermäßigung. Diese ist dem Programmheft bzw. den Plakaten zu entnehmen. Durch das Fehlen eines solchen Hinweises kann kein Anspruch auf Ermäßigung abgeleitet werden.

Änderungen

Änderungen gegenüber der Ankündigung in den Programmheften sind möglich. Diese entnehmen Sie bitte dem Einzelprogramm bzw. unseren Internetseiten.

Datenschutz

Teilnehmende an Veranstaltungen der Domschule Würzburg erklären sich insoweit mit der Verarbeitung ihrer persönlichen Daten einverstanden, als dies für den Zweck der Veranstaltungsorganisation erforderlich ist. Die Vorschriften des kirchlichen Datenschutzes (KDG) sind gewährleistet. Sie erhalten von uns – bis auf Widerruf – per E-Mail oder Post weitere Veranstaltungseinladungen. Fotos von Veranstaltungen können auf unserer Homepage bzw. auf unseren Profildaten in den Sozialen Medien (z. B. Facebook) oder in unseren Newsletter aufgenommen werden. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter: www.domschule-wuerzburg.de/datenschutzerklaerung

Haftung

Die Haftung der Domschule Würzburg für Schäden jeglicher Art, gleich aus welchem Rechtsgrund sie entstehen mögen, ist auf die Fälle beschränkt, in denen der Domschule Würzburg Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Eine Haftung gem. §§ 276, 278 BGB (Verantwortlichkeit des Schuldners) ist ausgeschlossen. Insbesondere übernimmt die Domschule Würzburg keinerlei Haftung für Diebstähle, Verletzungen oder Schäden an Personen oder Sachgegenständen, die sie nicht zu vertreten hat. Die Teilnahme an Veranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr.

SEPA-Lastschriftverfahren

Die Teilnahmegebühren bzw. die anfallenden Kosten (z. B. für Verpflegung) werden per SEPA-Lastschrifteinzug ca. 14 Tage nach der Veranstaltung eingezogen. Wir verwenden bei den Einzügen folgende Gläubiger-Identifikationsnummer: DE65ZZZ00000525897. Vor Fälligkeit der anstehenden Lastschrift werden Sie über deren Höhe und über das Datum des Bankeinzugs informiert.

Bankverbindung

LIGA Bank Regensburg, BIC GENODEF1M05, IBAN DE88 7509 0300 0003 0015 63

Impressum/Herausgeber

Katholische Akademie Domschule Würzburg e.V. | 1. Vorsitzender: Prof. Dr. Ulrich Konrad
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg | Registergericht Würzburg, Vereinsregisternummer 232
Telefon: 0931 386-43 000, Fax: 0931 386-43 199, E-Mail: info@domschule-wuerzburg.de

WIR TRAUEN UNS

Liebes Paar,

inmitten Ihrer Hochzeitsvorbereitungen,
zwischen all dem, was Sie dabei so beschäftigt,
einfach ein Tag Zeit für Sie beide,
für Ihre Beziehung, für Ihre Partnerschaft,
zum Innehalten, zum Durchschnaufen,
für Austausch und Begegnung ...
dazu laden wir Sie ein in unseren Seminaren.

Inhaltlich laden wir sie in unseren Seminare ein,

- auf die „Ressourcen“ Ihrer Beziehung zu schauen: was Sie als wertvoll, gut oder schön erleben,
- im Umgang mit Konflikten und Erwartungen (auch in Bezug auf Ihre Hochzeit) hilfreiche Erfahrungen auszutauschen und Anregungen zu bekommen,
- und darüber nachzudenken, was eine kirchliche Trauung für Sie bedeuten kann, und wie Sie den Traugottesdienst mitgestalten können.
- Und für all das wird es in den Seminaren ausreichend Zeit und Raum geben, um sich mit anderen, vor allem aber immer wieder mit Ihrem eigenen Partner/Ihrer eigenen Partnerin in Ruhe auszutauschen.

Sie haben Fragen?

Gerne können Sie sich an unser Team wenden:

Telefon 0931 386-43 111

info@domschule-wuerzburg.de

www.ehevorbereitung-wuerzburg.de

Aktuelle Seminare und weitere
Informationen finden Sie unter:
www.ehevorbereitung-wuerzburg.de



Theologie im Fernkurs

Theologische Bildung im Fernstudienbereich der Domschule Würzburg

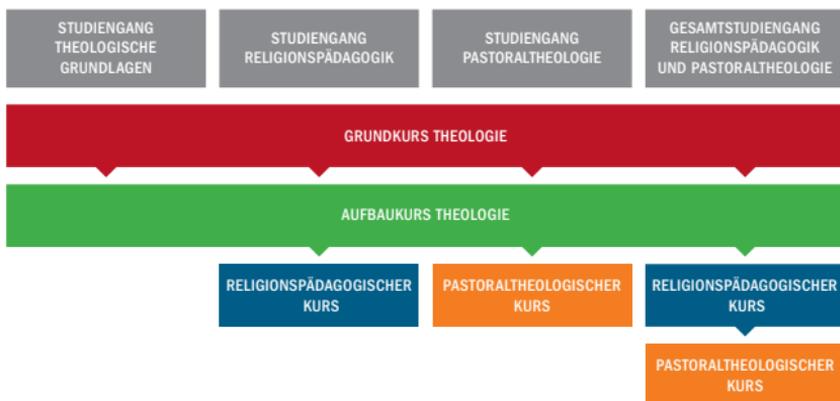
Sie interessieren sich für Fragen des christlichen Glaubens, sind auf der Suche nach Antworten auf die Sinnfragen des Lebens, haben manchmal Zweifel, möchten als Ehrenamtliche(r) in der Kirche fundiert mitreden können oder wollen einen hauptamtlichen Dienst in der Kirche übernehmen? Dann sind Sie bei Theologie im Fernkurs, dem Fernstudienbereich der Domschule Würzburg, an der richtigen Stelle. Das Studium bei Theologie im Fernkurs steht unter dem Motto „Mehr vom Glauben wissen“ allen Menschen offen, die den Glauben besser kennenlernen wollen.

Unsere Kurse bieten Ihnen die Gelegenheit

- zum Kennenlernen und zum Vertiefen des Glaubens mit Hilfe von Lehrbriefen im flexibel gestalteten Selbststudium bei Ihnen Zuhause
- zur Reflexion und zur Auseinandersetzung über die Inhalte des Glaubens, die orientiert an der gegenwärtigen universitären Theologie verständlich präsentiert werden
- zum Gespräch und zur Diskussion über Glaubens- und Lebensfragen mit gleichgesinnten Menschen unterschiedlicher Altersstufen und Berufsfelder aus ganz Deutschland bei Präsenzveranstaltungen

In den Kursen geht es um Themen wie z. B.

- die Frage nach Gott in der heutigen pluralen Gesellschaft
- die bleibende Bedeutung der Bibel
- das Leben und die Botschaft des Jesus von Nazaret
- die Kirche als Glaubensgemeinschaft in der Geschichte
- die Bedingungen für ein ethisch verantwortetes Handeln in der Welt
- die Gestaltung des eigenen Lebens aus dem Glauben



Theologie im Fernkurs ist mit Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz für alle deutschen Diözesen tätig. In der Diözese Würzburg werden Theologische Begleitseminare zu den Kursen Basiswissen Theologie, Grundkurs Theologie und Aufbaukurs Theologie angeboten.

Einstiegsangebot: Basiswissen Theologie

Allen, die an einer theologischen Erstinformation über den christlichen Glauben interessiert sind, bietet Theologie im Fernkurs in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung Deutschland – Bundesarbeitsgemeinschaft e.V. (KEB Deutschland e.V.) den Kurs Basiswissen Theologie an. Der Kurs Basiswissen Theologie bietet einen Überblick über Kernthemen des christlichen Glaubens und deren theologische Reflexion. Dazu beinhaltet der Kurs neun besonders geeignete Lehrbriefe aus dem Angebot des Grundkurses Theologie.

Weitere Informationen

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie einfach an. Unser Team gibt Ihnen gerne Auskunft: Telefon 0931 386-43 200

Ausführliche Informationen zum gesamten Kurs- und Studienangebot finden Sie unter: www.fernkurs-wuerzburg.de

Bleiben Sie informiert

Sie erhalten halbjährlich unser Akademieprogramm in gedruckter Form per Post zugesandt.

Einladungen (Flyer) zu **Einzelveranstaltungen** versenden wir in der Regel noch per E-Mail an Sie. Das verstehen wir als einen Beitrag, die Umwelt zu schonen, Papier zu sparen und Kosten zu senken. **Bitte teilen Sie uns dazu Ihre E-Mail-Adresse mit.**

So geht´s:

- Senden Sie uns eine E-Mail an info@domschule-wuerzburg.de
- Nennen Sie uns die für Sie interessanten Themenbereiche

So können wir Sie gezielt informieren!

Telefonisch erreichen Sie uns unter 0931 386-43111 oder persönlich bei unseren Veranstaltungen bzw. zu unseren Bürozeiten.

Melden Sie sich zum Newsletter an

Mit unserem monatlichen Newsletter erhalten Sie Hinweise zu aktuellen Veranstaltungen – ein Angebot für alle, die mit der Domschule und ihrer Arbeit in Kontakt bleiben wollen.



Monatlicher
Newsletter

QR-Code
scannen

Ansprechpersonen Domschule

Leitung

Dr. Rainer Dvorak, Telefon 0931 386-43 000
rainer.dvorak@domschule-wuerzburg.de

Geschäftsführung op.

Andrea Sierl, Telefon 0931 386-43 160
andrea.sierl@domschule-wuerzburg.de

Studienleitung

Glaube und Kirche

Dr. Dietmar Kretz, Telefon 0931 386-43 180
dietmar.kretz@domschule-wuerzburg.de

Gesellschaft und Kultur

Dr. Regina Augustin, Telefon 0931 386-43 182
regina.augustin@domschule-wuerzburg.de

Beziehung und Lebensgestaltung

Dr. Armin Bettinger, Telefon 0931 386-43 181
armin.bettinger@domschule-wuerzburg.de

Veranstaltungsorganisation

Maximilian Sitzmann, Telefon 0931 386-43 170
maximilian.sitzmann@domschule-wuerzburg.de

Information und Anmeldung

Christine Eisner, Julia Monaco, Anja Pfeifer, N.N.
Telefon 0931 386-43 111
info@domschule-wuerzburg.de

Geschäftszeiten

Mo.-Do. 8.30-12.00 Uhr und 14.00-16.00 Uhr
Fr. 8.30-12.00 Uhr



**DOMSCHULE
WÜRZBURG**
AKADEMIE DES BISTUMS

Gestaltung: Ina, Desi, FRANZISKA, TUENY

Domschule Würzburg
Akademie des Bistums

Am Bruderhof 1
97070 Würzburg

Telefon 0931 386-43 111

Telefax 0931 386-43 199

www.domschule-wuerzburg.de
info@domschule-wuerzburg.de

 **Bistum Würzburg**
Christsein unter den Menschen